

Erledigt

Probleme Benutzerordner auf ExFat

Beitrag von „burzlbaum“ vom 18. März 2018, 17:21

Hallo liebe Community!

Habe auf meinem neuen Hackbook e7270 Windows 10 und High Sierra im Dualboot (Windows nur, weil ich es für ein bestimmtes Programm ab und zu benötige).

Jetzt dachte ich mir, ich verkleinere die deutlich größere macOS Partition und erstelle eine weitere mit Exfat formatiert. Auf diese habe ich dann per Terminal meinen existierenden Ordner kopiert.

Code

1. `sudo ditto -rsrC /Users/NutzerName /Volumes/AnderePartition/NutzerName`

Im Anschluss über die Erweiterten Einstellungen den neuen Pfad angeben. Die Daten sind auch alle da und lassen sich öffnen. Starte ich aber eine App die auf dem Schreibtisch liegt, bekomme ich einen ewig drehenden bunten Kreis und kann das nur per Terminal

Code

1. `killall -9 Finder`

wieder entfernen. Außerdem dauert der Start meines Safari jetzt eine gefühlte Ewigkeit.

Was könnte ich falsch gemacht haben?

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 18. März 2018, 21:18

Kann mir mich vorstellen das so was klappt. Exfat kann nichts mit den "nötigen" Benutzerrechten anfangen.

Wenn dann musst auf der Exfat Partition eine neue Image anlegen werden für den Benutzerordner.

Beitrag von „burzlbaum“ vom 18. März 2018, 21:56

Schade aber klingt logisch... Dann mach ichs wie am großen Hack und ändere die Verknüpfungspfade bei Windows auf die ExFat Partition und verschiebe z.B. die Fotomediathek auf die exFat.

Also war der Denkfehler, dass Apps etc. eben nicht mitgenommen werden können.

Danke 😊

Beitrag von „TNa681“ vom 2. August 2018, 11:04

Hallo Burzelbaum,

ich habe eine 525GB SSD, die langsam eng wird. Habe mir nun eine weitere NVMe gekauft in 500GB und möchte künftig die großen Speicherfresser wie die Ordner Filme, Fotomediathek etc. von der macOS SSD mit 500GB auf die 525GB SSD auslagern.

Hast du damit gute Erfahrungen gemacht, oder klemmt es in der Praxis?

Grüße TNa681

Beitrag von „burzlbaum“ vom 2. August 2018, 11:44

Glaub das wird nix. Exfat und Berechtigungen klappt einfach nicht.

Ich habe es so gelöst, dass ich auf die Daten Platte mit Exfat die gemeinsam genutzten Dokumente gelegt habe und dann Alias in die stammordner Videos etc gelegt habe.

Wenn du eine bessere Lösung findest würde ich mich freuen.

Beitrag von „TNa681“ vom 2. August 2018, 13:06

Muss es denn zwingend exFAT sein?

Man könnte doch auch Mac OS Extended machen.

Beitrag von „al6042“ vom 2. August 2018, 13:09

Dadurch können aber andere Betriebssysteme nur mit Hilfsmitteln darauf zugreifen, während exFAT von allen direkt genutzt werden kann.

Beitrag von „TNa681“ vom 2. August 2018, 13:12

Wenn es der Sache hilft. Windows nutze ich nur zum sehr gelegentlichen Spielen, produktiv mache damit nichts. Mit anderen Worten, würde ich kauf nehmen.

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 2. August 2018, 16:36

[@burzlbaum](#)

Kannst du mal sagen, welches bestimmtes Programm du unter Windows benutzt?

exFAT ist jedenfalls die beste Lösung, wenn man Daten zwischen Windows und macOS austauschen will/muss.

Zuhause kann man das via NAS lösen.

Beitrag von „TNa681“ vom 2. August 2018, 17:20

[@EaseYourPain](#)

exFat ist definitiv die beste Methode für eine Win/Mac Lösung.

NAS hatte ich schon, ist mir zu langsam.

Es geht auch eigentlich darum, dass ich meine macOS SSD (NVMe) einfach nur um die Kapazität der vorhandenen SSD (SATA) erweitern will und das möglichst so, dass das macOS auch die benutzerspezifischen Ordner wie Filme, Dokumente und die Fotomediathek auf der langsameren SSD erkennen kann.

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 2. August 2018, 18:01

Und du willst wie darauf zugreifen?

Ich versuche mir das gerade vorzustellen.

Bei einem LinuxSystem würde ich jetzt die größere dem UserVerzeichnis zuordnen und hätte dann dort Bilder/Filme etc.

Beschreibe es bitte!

NAS, da habe ich 'ne WD. Schreiben okay, etwas langsam, aber lesen via TV, Tablet, PC, Mobile kein Problem...sogar über ein DEVOLO Netzwerk

Beitrag von „TNa681“ vom 2. August 2018, 18:39

Ich möchte am liebsten über die Favoritenleiste im Finder darauf zugreifen.

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 2. August 2018, 19:08

Also mit 2 Festplatten nur über einen jeweiligen Alias im Filme, Musik etc. Ordner.

Beitrag von „TNa681“ vom 2. August 2018, 19:22

Hmm...dann müsste ich immer zweimal klicken. Ist mir nicht komfortabel genug.

Muss das später mal austesten, wenn ich wieder Zuhause bin.

Edith:

Eben beim googeln was gefunden

<https://www.macnotes.de/2011/0...deres-volume-verschieben/>

Edit 2:

Ich lass das glaub und werde nur die Fotos-Mdeiathek auslagern.

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 3. August 2018, 08:14

Hi,

du könntest deine Filme etc. in Genres anlegen! Also pro Genre einen Ordner, dann würde das gar nicht mehr auffallen, da du den Alias einfach eine Genrebezeichnung gibst. Ist dann egal auf welcher Festplatte das dann liegt.

Beitrag von „TNa681“ vom 3. August 2018, 08:25

Danke für den Tipp.

Ich werde es erstmal dabei belassen. Der Ordner Filme ist bei mir aktuell <15GB. Macht also nicht so viel aus. Die Fotos-Mediathek hingegen ist aktuell bei >170GB. Das ist der Speicherfresser den ich auf die langsamere SSD auslagern werde.

Ist auch nicht so ein gefrickel wie das Umlagern der gesamten benutzerspezifischen Ordner übers Terminal (verlinkte Beschreibung in #14).

Beitrag von „burzlbaum“ vom 3. August 2018, 09:47

Zitat von EaseYourPain

@burzlbaum

Kannst du mal sagen, welches bestimmtes Programm du unter Windows benutzt?

Nichts für das es nicht auch Alternativen unter MacOS gäbe aber ich habe mich daran gewöhnt und gezahlt...

Ich schneide Familien und kleine Promotion Videos für mein Kleingewerbe mit Magix Video Deluxe. Das hat mir damals zugesagt sowohl vom Umfang als auch Preis. Mittlerweile kann ich alle benötigten Shortcuts auswendig und bin damit relativ schnell. iMovie ist mir aber nicht umfangreich genug und Finalcut zu teuer um zu testen ob ich damit klar käme bzw einigermaßen schnell umgewöhnen kann. Zeit sich umzustellen habe ich gerade am wenigsten. Die GoPro und andere Bilder und Videos importiere ich aber auf der Mac Oberfläche. Daher der Wunsch von beiden Systemen auf die Daten zuzugreifen.

Und so blöd das jetzt vielleicht klingt aber für Word nutze ich auch noch Windows. Ich habe mir vor Jahren für meine Rechnungen schöne und aufwendige Word-Dokumente angelegt inkl. Excel Tabelle.

Pages kann das Dokument nicht richtig anzeigen. Das ist für mich auch völlig Ok. Ist ja ein anderes Programm. Aber wenn ich Office 365 auf dem Mac nutze (auch auf originalen) zeigt es mir die Rechnung zwar korrekt an aber sobald ich die Excel Tabelle öffne um Posten zu ändern stosse ich auf verschiedene Probleme:

1. Die Excel Tabelle ist danach deutlich breiter und zerschießt mir deshalb wieder das Dokument. Wenn ich sie dann schmaler ziehe wird sie skaliert und damit verzerrt.
2. Die Excel Tabelle übernimmt die Formeln und Spaltenbreiten aus Windows nicht. Darum entsteht dann auch das oben genannte Problem.

Auch das ließe sich beheben in dem ich einfach nochmal unter Mac eine Vorlage erstelle aber was ist wenn ich wegen eines defektes oder von unterwegs doch mal die Rechnung wieder mal mit Windows öffnen will... Vielleicht bringt mich das jetzt auch zum Umstieg auf Fastbill oder ähnliches. Auf jeden Fall nervt mich das gerade ziemlich.

Paragon hatte ich mir mal in einem bundle zugelegt aber da musste ich unter Windows bei jedem restart die Seriennummer erneut eingeben. Dann habe ich das wieder gelassen.

Vor kurzem wurde mir ein "nicht mehr zu gebrauchendes" Macbook Pro 2011 geschenkt. Das

begeistert mich gerade mehr als mein potenteres Hackbook. Diese Touchpad ist einfach genial... Habe also gerade großes Interesse an einem komplett Umstieg aber so richtig gelingt mir das noch nicht.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 3. August 2018, 09:58

Hallo [@burzlbaum](#),

Ich nutze Office für MAC seit 2 Jahren. Unterschiede mit der Formatierung habe ich dadurch keine. Das einzige was nervt, das wie von Microsoft gewohnt ständig Updates kommen.

<https://products.office.com/de.../microsoft-office-for-mac>

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 3. August 2018, 10:06

Ah Magix.

Kann ich verstehen, da will man dann auch bei bleiben.

Hab damals Studio 9 von Pinnacle benutzt. Auf dem Mac dann erst iMovie, dann Adobe Premiere und dann FinalCut. Mache jetzt aber nur noch wenig Video.

Office für den Mac benutze ich auch. Sobald du aber mit Makros arbeitest, bekommst du Probleme zwischen der Mac und der Windows Version (soll sich laut MS mit der nächsten Version erledigt haben). Alles andere geht wohl - mir ist jedenfalls nichts weiter aufgefallen.

Ja das Touchpad des Macs ist klasse.

Ich hab ja meine Hackis nur zum Spaß. Mir gefallen eben auch die Thinkpads und die sind auf Ebay auch so günstig.

Beitrag von „burzlbaum“ vom 3. August 2018, 13:03

[Zitat von anonymous writer](#)

Hallo [@burzlbaum](#),

Ich nutze Office für MAC seit 2 Jahren. Unterschiede mit der Formatierung habe ich dadurch keine.

Solange ich die Excel Tabelle nicht bearbeite passt bei mir auch alles danach halt nich mehr 😞